

## Lesetechniken bzw. -strategien

Stand: 25.04.2017

**Texte im Fach Geographie** unterscheiden sich sprachlich oft von alltäglichen Texten, z. B. durch Fachtermini oder komplexe Satzstrukturen. **Im Geographieunterricht** sollten deshalb den Schülerinnen und Schülern Strategien zur Bewältigung dieser Hürden vermittelt werden. Im Fachunterricht Geographie finden sich vor allem kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (z. B. Karten, Tabellen, Diagramme), die informieren, argumentieren/appellieren und anweisen. Es handelt sich dabei um „Zwangstexte“, die Schüler lesen müssen, da sie zum organisierten Lernen erstellt worden sind. Die Schülerinnen und Schüler sollen sie lesen, verstehen und ggf. anwenden. Dazu werden die Sachtexte oft fälschlicherweise wie ein Roman von Anfang an und Wort für Wort bis zum Ende gelesen, statt eine dieser Textsorte gemäßen Strategie zu wählen. Verwendungszweck und Leseabsicht bestimmen jedoch die Leseart, auch **Lesetechnik** genannt.

Um Lesekompetenzen im Fachunterricht aufzubauen und zu entwickeln, müssen kontinuierlich Techniken bzw. Strategien zur **Verbesserung des Textverstehens** eingeübt und trainiert werden.

### A) Lesetechniken

- **selektives Lesen**  
Diese Lesetechnik dient dem gezielten Heraussuchen gewünschter Informationen aus einem Text.
- **orientierendes Lesen**  
Das Überfliegen der Überschriften, grafischen Hervorhebungen oder Abbildungen eines Sachtextes soll die Entscheidung ermöglichen, welche Textabschnitte die gesuchten Informationen beinhalten. Diese werden dann genauer gelesen.
- **kursorisches Lesen**  
Ziel dieser Technik ist es, durch das Überfliegen eines Textes ein globales Textverständnis zu erlangen.
- **detailliertes Lesen**  
Der Text soll mit allen Details verstanden werden. Hierzu werden entsprechende **Lesestrategien** angewendet.

### B) Lesestrategien

Eine Lesestrategie ist nichts anderes als ein Handlungsplan, der einen Text gut zu verstehen hilft. Lesestrategien zielen auf einen eigenständigen Umgang mit Texten hin. Nicht jede Strategie ist für die Rezeption eines jeden Textes nutzbar – die jeweilige Lesestrategie sollte immer – abhängig von der Textart und den Lesern – mit Bedacht ausgewählt werden.

In der Literatur werden nachfolgende Lesestrategien unterschieden:

- Strategie 1:** **Vorgegebene Fragen zum Text beantworten.**  
Die Fragen werden durch den Lehrer gestellt. Es ist dabei zu beachten, dass der Schwierigkeitsgrad ansteigt: Die ersten Fragen dienen der Lokalisierung angegebener Informationen; weitere Fragen zielen auf das detaillierte Textverstehen ab, wobei zum Textinhalt Erklärungen gegeben werden sollen - vorhandenes Wissen gilt es dabei zu nutzen. Letztendlich sollen aber auch Fragen gestellt werden, die zum Reflektieren und Bewerten des Textes animieren.

- Strategie 2: Selbst Fragen an den Text stellen.**  
Die Schüler sollen in der Regel fünf Fragen zum gelesenen Text stellen, wobei mindestens eine Frage besonders schwer zu beantworten sein soll. Der Fragensteller muss seine Frage nicht zwingend selbst beantworten können, es sind durchaus auch Verstehensfragen erlaubt.
- Strategie 3: Text strukturieren.**  
Die Schüler sollen den vorliegenden Text leserfreundlicher machen, indem sie diesen in sinnvolle Abschnitte mit einzelnen Überschriften aufteilen.  
Diese Strategie ist vor allem für schlecht gestaltete Texte geeignet!
- Strategie 4: Text mit Bild lesen.**  
Der Leser soll bei Sachtexten mit Bildern, Tabellen u. ä. zur vergleichenden Text-Bild-Lektüre angeleitet werden.
- Strategie 5: Einen Text farborientiert markieren.**
- Strategie 6: Den Text in eine andere Darstellungsform übertragen.**  
Texte in eine Skizze, Bild, Tabelle, Strukturdiagramm oder Mindmap übertragen.
- Strategie 7: Den Text expandieren.**  
Hierbei soll der Schüler einen Text durch zusätzliche Beispiele, Erläuterungen, Skizzen u. ä. anreichern. Diese Strategie bietet sich vor allem bei hochverdichteten Texten an, ist aber zugleich auch sehr anspruchsvoll.
- Strategie 8: Verschiedene Texte zum Thema vergleichen.**
- Strategie 9: Schlüsselwörter suchen und den Text zusammenfassen.**  
Diese Strategie gilt als Klassiker im Schulunterricht, ist aber nur bei expandierten Texten sinnvoll. Da diese Strategie Verstehen voraussetzt, gilt sie als hochgradig anspruchsvoll.
- Strategie 10: Fünf-Phasen-Schema anwenden:**  
Phase 1 = orientierendes Lesen  
Phase 2 = „Verstehensinseln“ suchen durch selektives oder kursorisches Lesen  
Phase 3 = inhaltliche Details erschließen durch detailliertes Lesen  
Phase 4 = Text reflektieren  
Phase 5 = Verstandenes überprüfen  
  
Aufgrund seiner Komplexität sollte diese Methode maximal einmal im Schulhalbjahr angewandt werden.

**Wichtig:** Das Ziel eines jeden schulischen Leseprozesses bildet das Lernprodukt: Der Lernende soll anschließend einen Mehrwert an Kompetenz aufweisen. **Daher muss sich an einen Leseprozess immer zumindest eine Anschluss- und Begleitkommunikation anschließen**, es kann aber auch ein Leseprodukt in Form einer Visualisierung zum Text oder aber einer eigenen Textproduktion erfolgen!

## C) Leseübungen

Lesekompetenz wird nicht einfach erworben, sie muss auch geübt werden. Dazu dienen **Leseübungen**. Werden diese selbstständig zur Texterschließung eingesetzt, so werden Leseübungen zu Lesestrategien: Mit Leseübungen können also Lesestrategien geübt oder so angelegt werden, dass spezifische Lesekompetenzen geübt werden. Vor allem aber dienen Leseübungen der Bewältigung besonderer Schwierigkeiten bei wenig geübten Lesern oder Schülern mit Migrationshintergrund. Nachfolgend aufgezählte Leseübungen sind an fast allen Sachtexten durchführbar und dienen hauptsächlich der Übung von Detail- und Sprachverstehen.

### 1. Leseübungen für den Anfang

- a) **Wörter suchen:** Wörter einer vorgegebenen Wortliste sind im Text zu finden und zu unterstreichen.
- b) **Textlücken ausfüllen:** In einem Text sollen vorgegebene Lücken ausgefüllt werden.
- c) **Textänderungen vergleichen:** Es werden zwei fast wortgleiche Texte miteinander verglichen, um die Unterschiede zu erkennen und zu markieren.
- d) **Zeichnungen und Bilder beschriften:** Mit Begriffen aus einem Text sollen Abbildungen beschriftet und ergänzt werden.
- e) **Textpuzzle bearbeiten:** Verwürfelte Sätze sollen in eine logische Reihenfolge gebracht werden.
- f) **Informationen suchen:** Es sollen im Text angegebene Informationen gesucht und herausgeschrieben werden.
- g) **Satzhälften zusammenfügen:** Es werden Satzhälften vorgegeben, welche durch den Lernenden zusammengefügt werden soll.
- h) **Richtigkeit überprüfen:** Aussagen / vorgegebene Informationen sollen mit Hilfe eines Textes überprüft werden.
- i) **Sätze aussuchen:** Aus einer Auswahl von Sätzen gilt es, einen inhaltlich passenden Satz herauszusuchen und in eine Textlücke einzufügen.
- j) **Überschriften bzw. Textteile zuordnen:** Den Passagen eines Textes sollen vorgegebene Zwischenüberschriften bzw. fehlende Textteile zugeordnet werden.

### 2. Anspruchsvolle Leseübungen für das Textinterpretieren

1. Bildunterschriften für vorgegebene oder selbst erstellte Abbildungen formulieren
2. vorgegebene Darstellungsformen (Tabelle, Diagramm etc.) mit Textinformationen füllen.
3. Fragen zu Informationen im Text beantworten.
4. Selbst Fragen zu Informationen im Text formulieren.
5. Leicht veränderte Sätze mit Hilfe eines bereitgestellten Textes berichtigen.

### 3. Anspruchsvolle Leseübungen für das Reflektieren und Bewerten von Texten

1. Informationen im Text Satz für Satz mit denen in einem anderen Text vergleichen.
2. Informationen im Text und in den beigefügten Bildern vergleichen und markieren.
3. Vorgegebene synonyme oder ergänzende Begriffe, die nicht im Text enthalten sind, den Textteilen zuordnen.
4. Aus einer Abbildung Informationen entnehmen und eine Schlussfolgerung formulieren.
5. Vorgegebene Situationen mit Textaussagen reflektieren und zuordnen.

Quelle: <http://www.mhaensel.de/sprachfoerderung/textverstaendnis/textverstaendnis.html>